

# Gesichter aus Südniedersachsen

Berufsschüler schreiben Biografien von bekannten Menschen aus der Region

## DIE TEILNEHMER



Wolfgang Thielbörger, Betriebswirt, Leichtathlet und langjähriger FDP-Kommunalpolitiker in Göttingen

Kai Blessin, Autohändler

Rolf-Georg Köhler, Oberbürgermeister Göttingen (SPD)

Tobias Wolff, Leiter Händelfestspiele

Tomas Sniadowski, Musiker, Musikverlag



Dinah Stollwerck-Bauer, ehemalige CDU-Gemeindebürgermeisterin, Rechtsanwältin

Wolf Dietrich Schumacher, Buchautor

Matthias Heinzel, Redakteur Göttinger Tageblatt

Daniel von Trausnitz, Schauspieler



Daniel Raub, Sterne-Koch Biewald



Prashant Jaiswal, Schauspieler

Olaf Feuerstein, Hotelier

Jens Haepe, Schulleiter

Lothar Sippel, Fußballer



Peter Limpke, Oberstudiendirektor, Ausbildung Berufsschullehrer



Rainer Nothdurft, Bauunternehmen Baumbach

Kirsten Weber, Geschäftsführung Arbeitgeber-Verband Mitte

Markus Riese, Chefredakteur Blick

Frank Reese, Physiotherapeut



Sabine Prilop, Autorin



Marie Rautenberg (12a Gesundheit und Soziales) beim ersten Kennenlern-Gespräch mit der Radio-Moderatorin Martina Figge-Filbir.

FOTOS (17): RICHTER

## DIE TEILNEHMER



Harald Wegener, Bürgermeister Hann. Münden

Christoph-Mathias Mueller, Dirigent und Leiter Göttinger Symphonie Orchester

Rita Süßmuth, ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete und Bundestagspräsidentin



Werner Freiberg, pensionierter Schulleiter und langjähriger Göttinger Ratsherr (CDU)



Frank Scheer, DJ und Unternehmer/Tanzschule

Thomas Oppermann, Bundestagsabgeordneter und Fraktionsvorsitzender der SPD

Ulrike Beisiegel, Präsidentin der Universität Göttingen



Stephan Beuermann, Fotograf

Dennis Poschwatta, Schlagzeuger bei Guano Apes

Hilmar Beck, Leiter Kulturamt Stadt Göttingen



Fritz Güntzler, CDU-Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender Kreisverband



Mathias Berner, Unternehmer, Accessu

Ulrich Frank, ehemaliger Basketballer

Jürgten Trittin, Bundestagsabgeordneter Grüne



Thomas Deisel, Künstler und Maler/Schulsozialarbeiter

Von Ulrich Schubert

Es ist ein ungewöhnliches und bisher einmaliges Projekt in Niedersachsen: 36 Berufsschüler schreiben Biografien von 36 Lokal-Prominenten. Sportler, Künstler und Unternehmer sind ebenso dabei wie Politiker und ein Sterne-Koch. Am Montag haben sie ihre Biografen erstmals an den Berufsbildenden Schulen in Hann. Münden getroffen. Der Titel: „Gesichter aus Südniedersachsen ... und die Geschichten dahinter“.

Sie wissen nicht wirklich, was sie erwartet – und das gilt für beide Seiten. In mehreren Sitzungen werden Jugendliche aus dem 11. und 12. Jahrgang der Fachoberschule für Gesundheit, Technik und Wirtschaft sowie einige angehende Kaufleute in den kommenden Tagen Prominente aus der Region mehrmals interviewen und über ihr Leben schreiben. Ein Leben auf zehn bis 15 Seiten, geschrieben aus der Ich-Perspektive. Es ist das dritte Projekt dieser Art an den Berufsbildenden Schulen in Hann. Münden. Bisher haben die Jugendlichen aber ausschließlich ältere Menschen aus ihrem Umfeld oder einem nahen Altenheim getroffen und ihre Biografie geschrieben. Jetzt sind es Menschen, die bekannt sind, manche auch berühmt. Sie alle haben sich bereit erklärt, Rede und Antwort zu stehen – „überwiegend sehr spontan“, sagt Schulleiter Gerd Reddig während der Auftakt-Veranstaltung am Montag. Es habe aber auch „Promis“ gegeben, die abgewunken „oder sogar Geld dafür gefordert“ hätten.

Auch die 17- bis 24-jährigen Schüler seien freiwillig dabei, viele würden diese Aufgabe neben Schu-

le und Job bewältigen, sagt ihre Lehrerin und Projektleiterin Sabine Sgonina. Die meisten würden die eigentlich prominenten Teilnehmer gar nicht kennen, auch nicht, warum sie bekannt seien. Aber sie seien gut vorbereitet: Die Schüler hätten vorab Kurzbiografien gelesen, über die Gesprächsführung gesprochen und 17 Fragen für ein strukturiertes Interview vorbereitet.

Nein, ein Buch hat der 19-jährige Aydin Tipirdamaz noch nie geschrieben, aber gerade das reizt ihn, beschreibt der Fachoberschüler aus



„Ich denke, ich kann so auch meine Deutschkenntnisse verbessern.“

Aydin Tipirdamaz, Fachoberschüler

dem Bereich Wirtschaft seine Motivation. Und: „Ich denke, ich kann so auch meine Deutschkenntnisse noch weiter verbessern.“ Ein Buch sei einfach etwas Schönes, schwärmt seine Mitschülerin Mekiya Demir. Und es sei sicher spannend, so auch neue Menschen ken-



„Mich interessieren die Geschichten der Personen.“

Harrison Hager, Schüler

„Ich bin sehr gespannt, vielleicht macht es ja sogar Spaß“, kommentiert der Friedländer Ingenieur und Bauunternehmer Rainer Nothdurft seine Bereitschaft, eine Biografie über sich schreiben zu lassen. Auf jeden Fall unterstützt der 64-Jährige dieses Schülerprojekt gerne. Das

treibt auch Sabine Prilop an. Sie ist selbst Buchautorin und Biografie-Schreiberin und findet es „total spannend, jetzt mal auf der anderen Seite zu sitzen“. Die frühere CDU-Bürgermeisterin, Rechtsanwältin und Mutter von zwei Kindern Dinah Stollwerck-Bauer ist „so neugierig, was die Schüler aus meinen Erzählungen und meinem Leben machen“. Das Biografieprojekt sei auch eine Chance für sie selbst, in einer Momentaufnahme auf ihr bisheriges 40-jähriges Leben zu blicken. Über sein Leben und besonders über sein aktuelles Wirken erzählt der Göttinger Schauspieler Prashant Jaiswal sowieso gerne, räumt der 42-Jährige ein. Und er sei sicher, dass es über ihn „sehr viel zu erzählen gibt“. Er bewundere aber auch das Engagement der Schüler. Der „Textilunternehmer, Lehrer und Mensch“ Mathias Berner aus Göttingen hofft auch, den Schülern mit seinen Geschichten aus seinem abwechslungsreichen Leben etwas mitgeben zu können – „vor allem über seine Vorstellungen von Werten und Ethik“.

Es sei leichter gewesen, die Prominenten für das Projekt zu gewinnen, als die Schüler, so Sgonina. „Das ist schon viel Arbeit, und die Interviews kosten manche Schüler große Überwindung“, räumt sie ein. Sind alle 36 Biografien fertig, sollen sie in einem Buch veröffentlicht und im April nächsten Jahres während der Südniedersachsenwoche im „Kauf Park“ in Göttingen vorgestellt werden – inklusive Lesungen.

Niedersachsens Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD) würdigt in einem vorgelesenen Grußwort das besondere Engagement der Schüler. Sie sei auch beeindruckt, dass so viele Menschen aus der Region bereit seien, sich und ihr Leben für das Projekt zu öffnen.

## „Zeitfenster“ der „Ewigkeit“ – die Vorläufer

Es ist das dritte Biografie-Projekt, das jetzt an den BBS-Münden beginnt. Im Deutschunterricht und jeweils über ein ganzes Schuljahr hinweg hatten sich 2015 und 2016 BBS-Schüler mit den Lebensgeschichten anderer befasst. Im Fokus standen dabei alte Menschen aus ihrem familiären Umfeld und einem Seniorenwohnheim. Das Ergebnis:

Biografien von Männern und Frauen ab 70, die schnörkellos, fast schonungslos erzählen, wie ihr Leben verlief und was es geprägt hat. Geburt, Kindheit, Ausbildung, Kriegsjahre, die erste Liebe, Verlust und Trauer, das Leben heute im Altenheim – ihr ganzes Leben auf gerade einmal 20 Seiten. Jeweils 20 der Biografien wurden in mittlerweile

zwei Anthologien veröffentlicht. Anschließend organisierten die Schüler Veranstaltungen, bei denen sie aus ihren Biografien vorlasen – auch vor den Senioren. Eine Erfahrung, die auch die Jugendlichen berührt und geprägt hat. „Erst war es komisch und dann faszinierend, dass sich eine fremde Person ohne zu zögern so öffnet und auf uns ein-

lässt“, resümierte Schülerin Lea Bietendorf Anfang 2016 nach der ersten Runde. Erschienen sind die Biografie-Bände „Ein Leben im Zeitfenster“ und „Ein kurzer Moment in der Ewigkeit“ im Sgonni-Verlag. Sie kosten 8,90 Euro und können per Mail an Sgonni-Verlag@gmx.de bestellt werden.

us